



„Weil du uns wichtig bist“ – das Konzept der Neuen Autorität

Kinder mit herausforderndem Verhalten
professionell nah und sprachheilpädagogisch
begleiten

Annette Karbstein & Lana Schiefenhövel

Zusammenfassung

Sprachheilpädagogisches Wirken braucht eine Lernatmosphäre, die Lehren und Lernen ermöglicht. Geht man davon aus, dass sprachliche Entwicklungsbeeinträchtigungen in hohem Maße komorbid zu emotionalen und sozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen auftreten (Zwirnmann, Lüke & Stein, 2023), stellen sich weitere Herausforderungen an das sprachheilpädagogische Unterrichten: Es gilt, eine Lernatmosphäre zu schaffen, die auf die komplexen Bedürfnisse der Kinder so eingeht, dass sprachheilpädagogisches Wirken möglich ist. Hierfür sind pädagogische Konzepte, die die Haltung von Lehrkräften und ihr Handeln ausmachen, von besonderer Bedeutung. Die pädagogische Haltung der Lehrkräfte der Martinschule in Augsburg wird durch das Konzept der Neuen Autorität nach Haim Omer geprägt. Seit 2011 arbeitet das Kollegium der Martinschule mit diesem Konzept, um den pädagogischen Herausforderungen an der Schule begegnen zu können. Präsenz als die Bereitschaft, sich intensiv und demonstrativ mit dem Gegenüber auseinanderzusetzen, sowie Transparenz und professionelle Beziehungsgestaltung stärken die Autorität der Lehrkraft und ermöglichen tragfähige Beziehungen zu den Schülern (Lemme & Körner, 2022). Haltung ist Eskalationsvorbeugung und damit Voraussetzung für sprachheilpädagogischen Unterricht.

1 Was ist Neue Autorität?

Die Neue Autorität wurde von Prof. Dr. Haim Omer konzipiert. Er ist seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Psychologie der Universität Tel Aviv. Ursprünglich wurde das Konzept für den Umgang mit Jugendlichen entwickelt, die destruktives, gewalttätiges und risikoreiches Verhalten zeigen. Bei diesen Jugendlichen war die elterliche Präsenz

in den eskalierten Familiensystemen verloren gegangen. Nach und nach erweiterte Haim Omer sein Konzept. Inzwischen ist es auch ein präventiv wirksames Haltungs- und Handlungskonzept, welches Eltern, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte und Personen mit sozialer Verantwortung stärkt. Es gibt ihnen Mittel an die Hand, wie sie mit konzeptionellem Selbstverständnis ihre Erziehungsaufgaben und weitere Verantwortungsbereiche erfüllen können.

2 Theoretische Grundlagen und Haltung der Neuen Autorität

Im Gegensatz zur traditionellen Vorstellung von Autorität, und einer sich als einzelkämpferisch verstehenden Lehrkraft, die über Machtdemonstration ihren Schulalltag bewältigt, versteht sich eine Lehrkraft der Neuen Autorität als Teil eines Netzwerkes. Diese Lehrkraft schöpft ihre Stärke und Legitimität ihres Handelns aus der gegenseitigen Unterstützung, der Transparenz der Handlungen und den Leitzielen der Schule (vgl. Tab. 1). Folgender Satz stärkt den Anteil selbsterlebter Autorität: „Meine Stärke stammt nicht nur von mir selbst, sondern auch von dem mich unterstützenden Netzwerk, das ich repräsentiere“ (Omer & von Schlippe, 2010, S. 52).

Die Neue Autorität nimmt den Standpunkt ein, dass absolute Kontrolle auch nicht durch Autorität erreicht wer-

den kann. „Ich kann dich nicht dazu zwingen, nach meinem Wunsch zu handeln, aber ich werde in deiner Nähe sein und mich entschieden jeder negativen Verhaltensweise entgegenstellen“ (Omer & von Schlippe, 2010, S. 44).

Präsenz zeigt sich durch wachsame Sorge und ist eine wesentliche Säule der Neuen Autorität. Diese baut auf Beziehung auf, ist von Pflichten gegenüber dem Schüler bestimmt, gewinnt Stärke durch eine gute Vernetzung, erfordert Selbstbeherrschung statt Macht, ist gekennzeichnet durch einen wachsam-sorgenden Erziehungsstil, wird durch Öffentlichkeit innerhalb des Netzwerkes verliehen und ersetzt sofortige Reaktionen durch Beharrlichkeit.

Das Konzept besteht im Gesamten aus sieben zentralen Säulen (Tab. 2).

Aus diesen Säulen erwächst eine gemeinsame Grundhaltung, die sich durch die folgenden Zitate und Sätze gut darstellen lässt:

„Du bist unser Schüler, du bist uns wichtig!“

„Wir wollen, dass alle Schüler hier gut lernen können!“

„Wir kämpfen nicht gegen dich, sondern um dich!“

„Wir geben dir nicht nach und wir geben dich nicht auf!“

„Wir bleiben mit unseren Problemen nicht allein!“

„Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist!“

Tab. 1: Unterschiede zwischen der traditionellen Autorität und der Neuen Autorität

Traditionelle Autorität	Neue Autorität
■ Distanz ■ Kontrolle und Gehorsam ■ Hierarchie ■ Vergeltung, Sanktion ■ Immunität gegenüber Kritik ■ Dringlichkeit, Unmittelbarkeit ■ Alleingang	■ Präsenz, wachsame Sorge ■ Selbstkontrolle und Beziehung ■ Netzwerk ■ Wiedergutmachung ■ Transparenz ■ Aufschub, Beharrlichkeit ■ Unterstützung/Vernetzung